

DAS CRIMSON CIRCLE MATERIAL
Die Passion 2020-Serie
SHOUD 4
mit ADAMUS, gechannelt von Geoffrey Hoppe
dem Crimson Circle präsentiert am
14. Dezember 2019
www.crimsoncircle.com

Übersetzung: Birgit Junker
Lektorat: Gerlinde Heinke

Ich Bin Das Ich Bin, Adamus von Saint Germain.

Ah! Ich freue mich sehr, wieder hier im Connection Center zu sein, mit jedem einzelnen von euch, mit euch allen, die heute zuschauen.

Lasst uns einen weiteren guten, tiefen Atemzug nehmen, während wir in diesen Tag einsteigen, in alles, was er zu bieten hat.

Das Set-up für heute: Ich werde einen Moment lang reden - so wie immer, halte meine Eröffnungsrede - dann werden wir ein kurzes Merabh machen, gefolgt von einer ganz besonderen Sitzung und dann einem langen Merabh. Wenn ihr bis dahin nicht eingeschlafen seid (Adamus kichert), wird nichts funktionieren.

Die heutigen Gäste

Also, liebe Shaumbra, wir haben heute ziemlich viele Gäste im Haus, nicht nur euch, die hier live dabei sind, sondern ziemlich viele Gäste von der anderen Seite. Wir haben DocCe, die kürzlich gegangen ist. Sie nimmt sehr, sehr regen Anteil an Shaumbra. Ihr könntet feststellen, dass sie in eure Träume und von Zeit zu Zeit in euer Leben kommt. Wisst ihr, sie war in ihrem letzten Leben auf dem Planeten relativ ruhig. Jetzt ist sie wie eine strenge Lehrerin, wie Cauldre herausfand. Sie kommt zu euch - es könnte ein wenig streng sein, ein wenig direkt -, nicht, um euch das Leben schwer zu machen, sondern um euch wieder auf Kurs zu bringen.

Sie hat in ihrem letzten Leben Psychologie studiert. Sie war wirklich sehr gut über den Verstand informiert, über die Art, wie der menschlicher Verstand funktioniert, und als sie auf die andere Seite kam, war sie erleichtert, aus ihrem physischen Körper raus zu sein, der ihr viele Schmerzen bereitet hatte, aber auch raus zu sein aus ihrem Verstand, nicht mehr denken zu müssen, und sie erkannte, wie der Verstand alles verarbeitet. Er tritt es

breit. Ich meine, der Verstand kann etwas sehr Kleines und Bedeutungsloses nehmen, das sich schnell lösen und loslassen lässt, aber er tritt es einfach maßlos breit und arbeitet weiterhin daran und kommt immer wieder darauf zurück und bläst es zu etwas viel Größerem auf, als es tatsächlich ist.

Sie wird mit euch also daran arbeiten. Wenn ihr feststellt, dass ihr oberflächlich werdet, wenn ihr von den kleinen Problemen vereinnahmt werdet, die wirklich nicht ins Gewicht fallen, wenn euer Verstand etwas in eine Art zwanghafte Emotion verwandelt, wird sie da sein, um zu sagen: „Lass es los. Lass es los. Jetzt ist nicht die Zeit dafür. All das kleine Zeug, lass es los, denn es gibt noch etwas viel Wichtigeres, etwas anderes, das passiert.“

FM, der, den ihr als John Kuderka kennt, ist auch hier. Er hat in letzter Zeit sehr, sehr aktiv an seinen Verbindungen gearbeitet, die Verbindungen, damit ihr euch wirklich auf eine Weise mit eurer Göttlichkeit verbinden könnt, dass diese bestehen bleibt. Dass diese bestehen bleibt.

Nun, ihr alle habt Verbindungen gehabt, ihr fühlt sie immer mal wieder, und während ihr in eure letzten Phasen der Realisierung kommt, werden die Verbindungen viel länger bestehen bleiben. Aber manchmal sind sie nur schwer zu halten, und ihr wisst, wie das ist. Ihr bekommt dieses geniale Gefühl und am nächsten Tag seid ihr wieder deprimiert. Am nächsten Tag seid ihr im Massenbewusstsein gefangen. FM ist mit seinen Nachforschungen diesbezüglich noch nicht ganz fertig. Wir werden es irgendwann bald herausbringen, aber es geht darum, diese Verbindung mit dem Menschen, dem Meister, dem Göttlichen aufrechtzuerhalten, damit sie nicht kommt und geht, damit ihr es wirklich erdet.

Ein Großteil seiner Forschungen basiert auch auf dem, was damals in der Zeit von Lemurien herausgefunden wurde, als ihr zum ersten Mal in die menschliche Biologie eingetreten seid, nachdem ihr zum ersten Mal darin geboren wurdet, darin gefangen wart. Zuvor gab es jedoch Schwierigkeiten, das Bewusstsein in der Biologie aufrechtzuerhalten. Es würde für ein Weilchen funktionieren und dann wart ihr draußen; funktionierte wieder ein Weilchen, ihr konntet vielleicht Monate oder Jahre in diesem menschlichen Körper verbringen, und dann wart ihr plötzlich draußen. Es wurde also eine Menge Arbeit reingesteckt, um euch in diesen Körper zu bekommen, um euch zu erden. FM verwendet einige der gleichen Konzepte, die Dynamik zwischen Bewusstsein und Energie, um jetzt wirklich zu verstehen, wie es ist, sich zu erden und in dieser Realisierung zu bleiben, ohne rein- und rauszuspringen.

Es sind viele Kräfte am Werk, um euch aus dieser Wahrnehmung und aus eurer Realisierung rauszuholen. Das Massenbewusstsein ist eine riesige Kraft. Viele Kräfte, die euch da wieder rausziehen. Eure Vergangenheit kann das, ganz gewiss andere Menschen,

einfach diese Art Verdichtung, in dieser Realität zu leben, in der Biologie zu leben, wird euch rausziehen. Also arbeitet er daran, wie man in dieser Verbindung bleiben kann.

Zusammen mit unseren anderen Gästen haben wir heute weit über tausend Aufgestiegene Meister hier. Sie passen sich an. Sie nehmen nicht viel Platz ein (ein paar kichern). Sie essen nicht viel. Nun, sie sagen mir, das würden sie gerne, aber sie essen nicht viel, sie nehmen nicht viel Platz ein, also kamen heute ungefähr tausend zu Besuch herein, weil dies genau hier irgendwie ein wichtiger Moment ist. Und ihr sagt: „Nun, wo sind die anderen?“ Wir haben annähernd 9900 Aufgestiegene Meister, „Was machen die anderen?“ Nun, Dummerchen, sie sehen es sich im Club der Aufgestiegenen Meister über das Internet an (Gelächter), wie so viele Shaumbra; nun, sogar einige von euch, die hier in Colorado leben, sagen: „Warum soll ich den ganzen Weg fahren,“ - wisst ihr, 15 Minuten - „um an einem Live-Shoud mit Adamus teilzunehmen? Ich sitze einfach hier und schaue es mir über mein Internet an.“ Und ihr sagt: „Nun, ist es nicht wirklich leicht für einen Aufgestiegenen Meister, einfach irgendwo zu sein? Könnten sie nicht einfach hier sein?“ Denn das ist so ziemlich alles, was nötig ist, wisst ihr? Ihr müsst keinen Körper bewegen. Ihr müsst nicht durch Zeit und Raum gehen. Aber sie versuchen jetzt zu lernen, wie es ist, ein Mensch zu sein, ein zeitgemäßer Mensch.

Viele von ihnen sagten also: „Nein, wir werden hier im Club der Aufgestiegenen Meister bleiben und wir werden so tun, als wären wir Menschen. Wir werden es uns auf dieser großen Leinwand ansehen und wir werden sehen, wie das ist. Wir werden sehen, wie es für euch alle ist, die ihr euch das heute auf euren Bildschirmen ansieht.“ Winken wir also den Aufgestiegenen Meistern im Club der Aufgestiegenen Meister zu (mehr Kichern, als das Publikum in die Kameras winkt). Ja, noch ein großes Winken hier. Filmt das. Na bitte, gut, damit sie es sehen können. Und sie lachen sich natürlich alle kaputt, weil sie wissen, dass sie hier sein könnten. Aber sie interessieren sich wirklich dafür, was der Mensch tut.

Fast eintausend von ihnen unterrichten auf dem Planeten durch Menschen. Sie haben ihre eigenen Gruppen und wir reden viel darüber: „Was macht deine Gruppe? Wie geht es meiner Gruppe?“ Sie haben ihre Gruppen, mit denen sie arbeiten, bei einigen durch Channeling, bei anderen einfach - wie nennt man das - durch eine Art energetische Anleitung. Und es ist interessant, denn man könnte meinen, dass Aufgestiegene Meister nicht wetteifern würden. Nun, natürlich machen wir das! Wir waren Menschen. Wir wussten, wie das war. Wir scherzen miteinander. Es gibt so eine Art sanfte Rivalität, und natürlich wisst ihr, was passiert, wenn jemand die Nummer eins ist - ihr wisst schon, wie die beste Fußballmannschaft, der beste Schwimmer der Welt, der Beste von irgendwas - jeder wetteifert mit *diesem* Wesen. Und in diesem Fall, nun ...

LINDA: Wer ist die Nummer eins? (Gelächter)

ADAMUS: In diesem Fall bin ich irgendwie das große Ziel...

LINDA: Ohh.

ADAMUS: ... unter den Aufgestiegenen Meistern. Wir machen es aus Spaß. Wir greifen auf unsere menschliche Persönlichkeit zurück - ihr wisst, das Hänkeln, das Scherzen, diese ganze Einstellung dazu, die Rivalität - aber, ja, jetzt ist es soweit gekommen, dass sie sich alle zusammentun (mehr Kichern), fast eintausend Aufgestiegene Meister versuchen, mich abzusetzen.

LINDA: Whoa!

ADAMUS: Aber was sie nicht erkennen - vielleicht kapieren sie es aber, wenn sie sich das im göttlichen Internet ansehen -, was sie nicht erkennen, ist, dass nicht ich es bin, liebe Aufgestiegene Meister. Nicht ich bin es, mit dem ihr wetteifert. Es ist Shaumbra.

LINDA: Oh (einige kichern und Applaus).

ADAMUS: Es bin nicht ich, es sind eure Gruppen. Nun, ich sage nichts Negatives über eure Lehrmethoden oder über die Gruppe von Menschen. Natürlich sind sie alle einfach wundervoll. Aber wenn ihr wetteifern wollt, drangsaliert nicht den Trainer. Greift nicht den Trainer an. Greift die Spieler auf dem Spielfeld an.

Wisst ihr, ich habe die besten Spieler. Ich habe euch in meine Abteilung rekrutiert. Ich habe die besten Spieler von allen. Ich meine, die... (mehr Jubel und Applaus)

LINDA: Dies ist ein Set-up.

ADAMUS: Dies ist ein Set-up (Linda kichert). Ich werde so weit gehen zu sagen, dass ich in der Anfangszeit, nachdem ich von Tobias übernommen hatte, einen Blick auf unser Team werfen musste, wer spielt, wer dabei war, und es gab einige, wo ich einfach wusste, dass sie es nicht schaffen würden. Ich meine, sie wollten es irgendwie, aber ich wusste, dass, wenn wir die schwierigen Abschnitte erreichen würden, die wirklich schwierigen Abschnitte, dass sie es nicht ertragen würden. Ich wusste, als wir darüber sprachen, was Energie ist, was das Wichtigste ist, was auf dem Planeten vor sich geht - was Energie ist und was Bewusstsein ist -, dass sie nicht da sein würden. Sie konnten damit nicht umgehen.

Wisst ihr also, was ich getan habe? Ich habe sie zu den anderen Teams geschickt (Adamus kichert). Wirklich. „Geht woanders hin“, denn alles in allem sind wir irgendwie eine kleine Gruppe, aber die besten Spieler, das größte Engagement, die größte Hingabe und es geht nichtmal darum, zu gewinnen. Es geht nicht darum, zu gewinnen. Es geht darum, eure Realisierung zu erlauben.

Dies ist heute irgendwie ein besonderer Shoud, weil sie alle hier sind, aber fühlt euch einfach für einen Moment hinein. Hier sind wir, am Jahresende. Das Jahresende ist für die Menschen irgendwie immer schön, denn „Oh, ich habe es geschafft!“ So viele Menschen arbeiten das ganze Jahr über wirklich sehr, sehr hart und kommen dann zu dieser Zeit des Jahres, und jeder verlangsamt sich irgendwie ein bisschen, macht ein paar Dinge mehr für sich, nimmt alles ein bisschen leichter. „Ich habe es durch die Irrungen und Wirkungen geschafft, durch März und April.“ In jedem Jahr sind der März und der April hart. Der Druck ist hoch, besonders dann, wenn man in der Geschäftswelt ist. Der Druck ist da und

man geht immer weiter und weiter ins Jahr hinein. Erreicht man seine Ziele und macht man das Richtige? Und der ganze Druck, den man hat.

Also hier sind wir am Ende des Jahres. Das ist bedeutend. Nehmt einfach einen tiefen Atemzug und fühlt euch dort hinein. Im Moment geht es ruhiger zu.

Wir sind am Ende des Jahrhunderts - ich meine des Jahrzehnts, nicht des Jahrhunderts. Heh! Fühlt sich für mich wie ein Jahrhundert an. Wir sind am Ende des Jahrzehnts und das ist noch was Großes. Das ist immer eine große Art Markierung: „Ich habe zehn Jahre hinter mich gebracht.“ Ich habe zehn Jahre mit euch durchgestanden (ein paar kichern), es ist also für mich eine große Sache (ein wenig Applaus). Ja. Ja. Und ihr wisst natürlich, was ich oben im Club der Aufgestiegenen Meister sage, jetzt, da ich eine Festanstellung habe (Adamus kichert).

LINDA: Ha, ha, ha, ha! Ha, ha!

ADAMUS: Wo ist der Trommelwirbel, wenn ich ihn brauche? (Mehr Kichern.) Soundeffekte. Okay. Nach diesem hier. Ja.

Ich habe einigen Gruppen gesagt, wenn ich also auf den Planeten zurückkäme - was ich *nicht* tun werde -, wenn ich in die Biologie zurückkäme, was würde ich gerne tun? Was wäre meine Lieblingsaufgabe? Ich wäre gerne der Moderator für eine Spielshow (ein paar kichern). Ich meine, ich bin heute wie einer angezogen (Adamus kichert). Ich wäre gerne ein Spielshow-Moderator und ich hätte im Internet eine Show mit dem Titel „Was ist Dein Makyo?“ (Mehr Kichern.) Und ratet mal, wer die Kandidaten sein würden? (Jemand sagt "Wir") Ja, ihr! (Adamus kichert) Ja. Was für ein lustiges Spiel, mit allen möglichen Preisen und Falltüren und speziellen Bonusrunden und wer das beste Makyo von allen hat, wer es loslassen kann. Ja, oh, das würde Spaß machen.

Der Vorabend der Realisierung

Aber wie auch immer, hier sind wir, nach zehn Jahren bin ich fest angestellt. Wir sind hier ganz am Ende einer langen, langen Reise, nicht nur der zehn Jahre, sondern eurer Reise auf dem Planeten. Wir kommen in das Jahr 2020. Ich bin kein großer Freund von diesen Daten, die entlang dieses ganzen Weges prognostiziert wurden. Ihr könnt euch an einige davon erinnern. Das Harmonische „Chaos“ (Adamus kichert) und all die anderen Daten, aber 2020 ist etwas Besonders, ist etwas ganz Besonderes. Numerologisch gesehen ist es irgendwie besonders, weil es das ausgeglichenste ist. Es ist ein 2-0, 2-0 Jahr, das ausgeglichenste Jahr, das ihr jemals in eurem Leben haben werdet. Die Numerologie ist die ausgeglichenste. 2-0, 2-0. Es ist eine Vier, was auch eine Zahl für das absolute Gleichgewicht ist. Ich werde nicht sagen, dass ihr gewählt habt, im Jahr 2020 in eure Realisierung zu kommen, *weil* es das Jahr 2020 ist. So wie die Dinge irgendwie

funktionieren, wurde es seltsamer Weise das Jahr 2020, als ihr gewählt habt, dass dies die Zeit sein würde.

Dieses Jahr in das Jahr 2020 eintretend, kenne ich den Zeitpunkt eurer Realisierung, und es ist genau dann, wenn ihr eure Realisierung erkennt. Ich meine, ihr seid tatsächlich bereits realisiert, aber ihr erkennt es nicht. Doch wenn ihr es erkennt und ihr einen dieser (Stirnklatscher) Momente habt, werden es hunderte, vielleicht 1200 sein, bis zu 1200 Shaumbra, die ihre Realisierung im Jahr 2020 erkennen (ein paar Shaumbra sagen „Wow“ und ein wenig Applaus). Ja.

Als ich mit euch zu arbeiten anfang, hätte ich mich über fünf gefreut (ein paar kichern), und wir haben viel mehr bekommen, wegen eures ehrlichen Wunsches, eures Wissens, von dem ihr euch zu diesem Ort habt führen lassen. 2020 wird in vielerlei Hinsicht ein bedeutendes Jahr werden.

Nun, ich höre die Leute bereits sagen: „Nun, bin ich einer davon?“ Es spielt keine Rolle. Es spielt keine Rolle, ob ihr es seid oder nicht, denn letztendlich ist die Realisierung natürlich. Ihr werdet dazu kommen. Ich verbringe nicht viel Zeit damit, um darüber zu reden, weil ich weiß, dass sie da ist. Ich nutze eure Realisierung, um das zu beschleunigen, worüber wir bezogen darauf, auf dem Planeten zu bleiben, reden. Wie lasst ihr die Energie euch dienen? Das ist jetzt das Entscheidende. Wie bleibt ihr? Das ist es, woran wir DocCe und FM und viele andere arbeiten lassen, um euch zu unterstützen, während ihr auf dem Planeten bleibt. Wie toleriert ihr einige der schwierigen Dinge, die geschehen? Das wird die große Frage sein. Während die Welt immer verrückter wird, während die Technologie immer fortgeschrittener wird, wie toleriert ihr das?

Wir sind momentan irgendwie am Vorabend der Realisierung und ich möchte wirklich, dass ihr euch in den heutigen Tag reinfühlt, ihr alle, egal, ob ihr online mit den Aufgestiegenen Meistern zuschaut oder ob ihr hier seid. Doch in den nächsten Wochen wird es wegen der Feiertage, aber auch wegen eines natürlichen Zyklus, der stattfindet, etwas ruhiger werden. Nutzt diese Zeit, um wirklich zu fühlen, wie ihr hierher gekommen seid und was als nächstes kommt. Was als nächstes kommt, wird vollkommen anders sein. Es beseitigt viele Dinge wie Angst. Angst. Es beseitigt Sorgen und Zweifel.

Hier sind wir bei diesem ... wisst ihr, es greift zurück auf mein Buch, das noch nicht geschrieben wurde, und ich verstehe, dass Bücher heutzutage nicht so beliebt sind. Ich bin ein buchbegeisterter Aufgestiegener Meister. Ich mag Bücher. Ich mag das viszerale Gefühl von Papier und den Geruch von Tinte, und ich mag es, Seiten zu markieren, um darauf zurückzukommen. Ich verstehe, dass die Dinge momentan per Video stattfinden. Ihr macht Videos, weil ihr sie schnell erledigen könnt, aber ich hätte es dennoch gerne, dass dieses Buch eines Tages geschrieben wird, Cauldre (ein paar kichern).

Also, in der Zeit der Maschinen war 2020 das entscheidende Jahr. Ich war wieder in meinem letzten Leben in meinen letzten paar Monaten auf dem Planeten, und ohne dass ich dies beabsichtigt hätte, wurde ich plötzlich in die Zukunft geschleudert, die tatsächlich genau hier ist. Aber ich befand mich in einem zukünftigen Szenario und plötzlich war es sehr seltsam, *sehr* seltsam. Aber plötzlich bin ich hier und rede mit euch, jedoch durch diese, äh, seltsame, andere Persönlichkeit, von der ich wusste, dass sie nicht meine war. Aber als ich die Stimme von jetzt hörte, die ich als Cauldre's Stimme kenne, sagte ich: „Nun, das bin ich, der da spricht. Das ist *meine* Energie, die rausgeht. Was passiert hier? Warum wurde ich plötzlich von diesem Ort in der Zukunft angezogen?“ Ich erkannte, dass es das Jahr 2020 war.

Als ich mir zuhörte, wie ich durch Cauldre gechannelt wurde - ihr müsst euch das vorstellen, das war ein wenig seltsam -, wurde mir plötzlich klar, was passierte. So viele in dieser Familie, in dieser Gruppe - *ihr* - seid in diesem Jahr zur Realisierung gekommen. Das ebnete auch den Weg für viele, viele weitere Shaumbra, die endlich erkannten, dass es garnicht so schwierig ist, die letztendlich von diesen anderen gehört haben, die ihre Realisierung hatten. Und dann erlaubten es plötzlich viele, viele, viele, viele andere Shaumbra auf der ganzen Welt, einfach einer nach dem anderen. Und es fegte durch diese Gemeinschaft. Das ist dieses kommende Jahr.

Nun, ich muss euch vorwarnen und sagen, dass Realisierung nicht das ist, was ihr darüber gedacht habt, und ich denke, dass ihr das jetzt lernt. Es ist etwas ganz anderes. Ich möchte nicht versuchen, es zu definieren, denn letztendlich möchte ich, dass *ihr* es definiert, ob es in einem Video ist, ob es in einem Buch ist, ob ihr es nur still und leise an jemanden weitergibt, doch ich möchte, dass es eure Worte sind, wie es wirklich ist. Aber hier sind wir am Vorabend, an einem großen Übergangspunkt, an einem großen Zykluswechsel, und ich spreche nicht unbedingt von dem Planeten. Ich spreche von euch.

Lasst uns damit einen tiefen Atemzug nehmen. Wir haben es geschafft. Ich meine, wir haben es wirklich geschafft (jemand sagt „Woo-hoo“ und Adamus kichert). Ja. Ein Woo-Woo hier drüben (ein wenig Applaus). Es ist nicht immer leicht gewesen, es war nicht immer schön (Adamus kichert), aber wir haben es geschafft. Wir sind an diesem Punkt angelangt.

Keine Regeln

Ich habe also neulich im Club der Aufgestiegenen Meister darüber gesprochen, was los ist und wo wir sind, und ich habe wirklich nicht versucht zu prahlen, aber ich konnte einfach nicht anders, als zu sagen: „Das war's. Dies ist unser Jahr.“ Und ein paar andere stimmten zu und sagten: „Nun, weißt du, wir werden bald da sein.“ Aber wisst ihr, es ist so, dass wir *jetzt* da sein werden. Das war's, und es sind nicht nur ein paar, es sind viele.

Und es ist nicht mit Makyo durchsetzt. Sie sind, ihr seid zu eurer Wahrheit in eurem Inneren gekommen. Und es geht nicht einmal darum, eine große Organisation und Führungskräfte zu haben, die jedem sagen, was zu tun ist. Innerhalb des Crimson Circle gibt es wenige oder gar keine Regeln, und das ist höchst ungewöhnlich.

Wenn ich mit den anderen Aufgestiegenen Meistern spreche, erklären sie ihre Regeln und ihre Hierarchie und ihre Ebenen, die sie durchlaufen müssen, und die Diäten, die sie einhalten müssen, und Dinge, die sie anziehen müssen, und ich sage: „Wir machen nichts davon. Wir machen nichts davon.“ Wir ermutigen schlechte Gewohnheiten (Lachen) - Trinken, Rauchen, was immer es auch sein mag. Nein wirklich, es muss echt sein, denn ansonsten denken wir uns eine Regel aus, sagen wir mal, dass ihr nichts mit Kürbis essen könnt, und es ist ungefähr so lächerlich wie einige dieser Regeln. Ihr könnt keinen Kürbis essen, weil damals, lange bevor sich die Erde überhaupt gebildet hat, Kürbisse von Außerirdischen missbraucht wurden (ein paar kichern), und jetzt ist eine Art Kürbisreaktion im Gange.

Und plötzlich hört ihr auf, Kürbisse zu essen, irgendwas mit Kürbis - Kuchen ... was habt ihr noch mit Kürbis? Ich weiß es nicht (jemand sagt „Kürbisgewürz-Milchkaffee“) Kürbisgewürz-Milchkaffee. Keine mehr davon. Jetzt seid ihr also wirklich stolz auf euch. Ihr habt also wirklich einige Entbehungen durchgemacht, um die Versuchung dieses orangefarbenen Kürbisses zu vermeiden. Ihr habt das alles durchgemacht. Keine Kürbissuppe mehr. Keine Kürbissuppe mehr, und einige von euch haben diesbezüglich einen Entzug durchgemacht, aber keine Kürbisse mehr. Und dann seid ihr wirklich stolz auf euch - „Ich esse keine Kürbisse mehr.“ (Ein paar kichern.) „Ich war mal süchtig. Ich musste zu einem dieser Treffen gehen...“, wo sie euch in die offene Anstalt oder wohin auch immer schicken. „Ich musste eine Therapie machen, aber davon mache ich nichts mehr.“ Plötzlich seid ihr stolz auf euch und ihr denkt, ihr seid spirituell, weil ihr keine Kürbisse mehr esst. Das ist euer Aufhänger. Ich habe es immer und immer wieder in Gruppen gesehen - Kürbisse, Veganer, nie die Farbe Schwarz tragen, nie rasieren, nie Deodorant nehmen - *irgendetwas* davon. Ich habe es immer und immer wieder gesehen, und das ist ihr Aufhänger, und sie denken, sie sind spirituell, und sie denken, das ist der Weg zum Aufstieg.

Der traurige Teil, aber eigentlich ist es irgendwie lustig, der traurige Teil ist, dass sie früher oder später erkennen, dass es nicht um Kürbisse ging. „Ich hätte so viel Kürbis essen können, wie ich wollte. Ich hätte Milchkaffees trinken und Suppen und Torten essen können, und ich hätte direkt aus dem Kürbis selbst essen können. Ich hätte Kürbiskerne als Snack essen können. Darum ging es nicht. Ich habe hier dieses ganze Leid durchgemacht; ich habe das hier als Aufhänger genommen und gesagt, ich sei spirituell, und darum ging es nicht. Ich hätte so viel essen können, wie ich wollte. Es ging um die eine verdammte Sache.“ Nun, diese Leute, sie werden dann wirklich sauer auf ihre Lehrer, weil sie ihnen diesen Mist beigebracht haben, diese Anti-Kürbis-Kampagne, die jetzt im

Universum kursiert. Jetzt sind Kürbisse überall verboten, und manche bauen sie illegal an und rauchen sie von Zeit zu Zeit (Gelächter), aber sie müssen ihre Kürbissucht verbergen. Dann ärgern sich dieselben spirituellen Menschen über ihre Lehrer: „Warum haben sie uns damit genährt?“ Kein Wortspiel beabsichtigt. „Warum haben sie uns das gegeben? All diese Ablenkungen, all diese Dinge, die eigentlich nichts mit Realisierung zu tun hatten.“ In der Realisierung kannst du so viele Kürbisse essen, wie du willst, verdammt. Ja. Ohne Zurückhaltung.

Wir haben hier keine Regeln. Und die anderen Aufgestiegenen Meister, die auf der Erde unterrichten oder mit Menschen arbeiten, verstehen das alles nicht wirklich. Ich habe plötzlich Hunger auf - hast du da hinten irgendeinen Kürbiskuchen? (Mehr Lachen.) Kürbiskerne? Es ist mir egal, irgendetwas (Adamus kichert).

Keiner der anderen hat eine derart freie, regelfreie Organisation, und sie verstehen einfach nicht, wie wir das machen. Und wieder komme ich zurück auf: „Es sind die Spieler.“ Ihr seid es. Es ist die Fähigkeit, sich zu erinnern, wofür ihr hier seid, was ihr wollt, euer Wissen, um euch in die Realisierung zu führen, mit mir, der euch ab und zu in euren Arsch treten muss und euch wieder auf Kurs bringt. Denn es *ist* leicht, abgelenkt zu werden, ob es dabei gegen Kürbisse geht, ob man denkt, dass man eine bestimmte Diät einhalten muss oder 12 Gallonen¹ Wasser pro Tag trinken sollte. Es gibt eine Gruppe, und das ist kein Scherz, ich meine es ernst, und Cauldre möchte nicht, dass ich es sage, aber ich werde ihn rauswerfen, wenn er sich widersetzt. Ich sollte nicht trinken, wenn ich das sage. Es gibt ungelogen eine Gruppe, und ich sollte wahrscheinlich keine Namen nennen, also werde ich das nicht, sie ... (Adamus kichert und ein wenig Lachen aus dem Publikum). Wartet. Ich muss ihn loswerden. Okay - während Cauldre weg ist - sie sagen, dass der Weg zur Erleuchtung darin besteht, seinen eigenen Urin zu trinken.

LINDA: *Ughhh !!*

ADAMUS: Ich meine ...

LINDA: *Ugh !!*

ADAMUS: ... es absolut ernst.

LINDA: *liiih!*

ADAMUS: Okay, Cauldre kann jetzt zurückkommen. Diese seltsamen Ablenkungen, und es sind Ablenkungen. Es sind Machtspiele. Es sind Illusionen und sie haben nichts damit zu tun - oh, sie rechtfertigen es, indem sie irgendetwas darüber sagen, wie: „Das Licht der Göttlichkeit ist in all deinen Zellen“, und wisst ihr, es ist, als gäbe es bessere Wege. Nagt an eurem Finger oder sonst was. Ich weiß nicht, aber sie glauben es. Sie leben davon. Sie - es ist so schlimm - sie zahlen Geld, um Teil der Trinkgruppe zu sein.

LINDA: *Bfft!*

¹ entspricht ca 44,4 Liter

ADAMUS: Nein, sie zahlen. Sie haben Gebühren, die man zahlen muss (jemand sagt „Oh!“). Und sie bekommen Nachrichtenblätter und dann werden sie benachrichtigt: „Hattest du heute deine Einnahme?“ (Mehr Shaumbra sagen „Ohh!“) Nun, es ist eigentlich zuallererst „Hattest du heute deine Ausscheidung?“ Und dann „Hattest du heute deine Einnahme?“ (Lachen) Ich meine es ernst. Ich meine es ernst. Nun, es ist in einem - nun, ich werde nichts weiter sagen.

Also, die Aufgestiegenen Meister fragen sich: „Nun, wie machst du das? Wie machst du das? Es gibt keine Regeln. Es gibt keine Gebühren. Du sprichst jetzt mit Shaumbra über das Auflösen der Gruppierung, nicht mal mehr in einer Gruppe zu sein.“ Eh, versammelt euch ab und zu, haltet eine Party ab, macht einen Shoud und geht dann euren eigenen Weg. „Gruppierung auflösen, wie machst du das?“ Es sind die Spieler. Es ist die Verpflichtung, die ich vor langer Zeit in euch allen gespürt habe, die Zusage, dass dies das letzte Leben ist. Früher habt ihr wie angewidert gesagt: „Dies ist das *letzte* Leben“. Heute sagt ihr: „Dies ist mein letztes Leben“, in Frieden damit, die Aspekte, die vergangenen Leben integrierend, habt so viel davon durchgemacht.

Aber jetzt geht es los, dies ist für mich eine ganz besondere Zeit, das Ende des Jahres, Weihnachten, Feiertage, und es ist das Ende dieses langen, langen, langen, schönen, aber mühsamen Weges hinein in die Realisierung. Was tun wir jetzt? Nehmt einen tiefen Atemzug und erlaubt euch dort hinein. Erlaubt euch dort hinein.

Einer der Aufgestiegenen Meister kam während dieser Unterhaltung zu mir und sagte: „Nun, Adamus, deine Gruppe, sind sie nicht irgendwie verrückt?“ (Jemand kichert.) Ich sagte: „Das glaube ich nicht unbedingt. Manchmal seltsam, aber nicht verrückt.“ Ein anderer kam nach vorne und sagte: „Ja, wir haben von deiner Gruppe gehört und andere Menschen sprechen darüber. Sie sagen, es ist eine Sekte. Es ist ein Sekte.“ Sie können sagen, was sie wollen, denn weißt du, was ist überhaupt eine Sekte? Was ist eine Sekte? Etwas, wo man hineingerät und nicht wieder rauskommt. Hier schmeiße ich euch raus (ein paar kichern), schmeiße euch freudestrahlend raus, also kann es keine Sekte sein.

Einer der Aufgestiegenen Meister sagte schließlich zu mir: „Also Adamus, wie würdest du Shaumbra erklären? Wie würdest du dieses ganze Phänomen erklären, das stattfindet? Wie würdest du erklären, welche Art von Menschen sie sind?“ Und ich sagte: „Nun, Shaumbra, sie wohnen ein paar Häuserblocks von der Hauptstraße entfernt.“ (Ein wenig kichern.) „Sie wohnen ein paar Häuserblocks von der Hauptstraße entfernt.“ Es gab diese Art Reh-im-Scheinwerferlicht, trotteler Aufgestiegener Meister-Blick und: „Was meinst du damit?“ Und ich sagte: „Nun, sie müssen keine speziellen Uniformen tragen. Sie sind, wer sie sind. Sie können alles tragen. Sie können in einem Kochoutfit zu einem Shoud kommen, das ist mir egal, oder als Weihnachtsmann. Es spielt keine Rolle.“

Sie haben es bereits gemacht. Sie lebten lange Zeit im Mainstream. Sie haben sich wirklich sehr bemüht, zusammen mit allen anderen auf der Hauptstraße zu sein. Sie versuchten sich anzupassen. Sie erkannten, dass es einfach nicht funktionierte. Sie fühlten sich auf der Hauptstraße einfach nicht wohl. Sie wohnen jetzt ein paar Häuserblocks entfernt, was bedeutet, dass sie es wirklich verstehen. Sie haben Mitgefühl. Oh, sie wissen, wie es ist, ein Mensch zu sein. Sie wissen, wie es ist, im Massenbewusstsein zu sein. Sie haben enormes Einfühlungsvermögen. Sie leben nicht entfernt auf einem Berg in einer Kommune mitten in der Wüste, weit weg von allen anderen. Sie sind ein paar Straßen von der Hauptstraße entfernt. Sie leben an ihrem eigenen Ort. Sie sind souveräne Wesen. Sie haben gewählt, auf dem Planeten zu bleiben, in der Nähe der Hauptstraße zu bleiben. Sie haben gewählt, immer noch in der Nähe zu sein, weil sie erkennen, dass es viele Menschen auf der Hauptstraße gibt, die irgendwie verloren sind und umherwandern und vielleicht an einige wirklich dunkle Orte auf der Hauptstraße oder in ihrem Inneren abwandern. Sie erkennen, dass sie sich selbst gegenüber eine Zusage getroffen haben, der Menschheit gegenüber, noch eine Weile auf dem Planeten zu bleiben, um zuallererst zu genießen, wie es ist, einfach als freier Mensch hier zu sein.

„Sie haben sich auch dafür entschieden, in der Nähe zu bleiben, weil sie wissen, dass es auf der Hauptstraße eine Menge Leute gibt, die buchstäblich verrückt werden, die nicht wissen, wohin sie sich in ihrem Leben wenden sollen, die selbstmordgefährdet sind, die verzweifelt sind, die die Hoffnung verloren haben. Sie wohnen also ein paar Häuserblocks von der Hauptstraße entfernt, damit sie hin und wieder dorthin gehen können. Nicht mit dem Versuch, irgendjemanden zu verändern, schon gar nicht um zu missionieren, sondern um einfach die Straße entlang zu gehen, um in das Café oder in die Bäckerei auf der Hauptstraße zu gehen, um beim Lebensmittelladen auf der Hauptstraße reinzuschauen, um in das Fitnessstudio auf der Hauptstraße zu gehen und um einfach nur dort zu sein, in ihrem Licht. Die meisten werden sie niemals sehen, aber einige werden es, ein paar, die wirklich, wirklich zu etwas anderem bereit sind, die bereit sind, ihr menschliches Leben zu verändern, die in ihre Realisierung kommen, aber die so verloren sind.“

Und ich sagte: „Weißt du, Shaumbra, sie wohnen ein paar Häuserblocks von der Hauptstraße entfernt. Sie sind auf sich allein gestellt. Sie können auf sich selbst aufpassen. Sie brauchen keine anderen, die das für sie tun. Sie brauchen keinen Rummel. Sie kennen das bereits. Sie haben das absichtlich verlassen, aber sie sind immer noch da, weil sie sich verpflichtet haben, nach der Realisierung noch ein wenig auf diesem Planeten zu bleiben, um für andere da zu sein.“ Deshalb sind wir hier. Deshalb seid ihr hier.

Lasst uns damit einen tiefen Atemzug nehmen.

Es ist wirklich tiefgreifend, wenn ihr darüber nachdenkt. Shaumbra, ihr, ein paar Häuserblocks von der Hauptstraße entfernt. Ihr macht es auf eure Art und Weise und passt euch nicht allen anderen an, aber ihr seid nah genug, um in Kontakt zu bleiben. Ihr habt dieses enorme Einfühlungsvermögen, dass selbst ein Aufgestiegener Meister kein Licht so wie ihr erstrahlen lassen könnte, denn dafür muss man immer noch in menschlicher Gestalt sein, um immer noch das zu tun, was ihr tut. Also, ja, eine gute Weise, um es auszudrücken. Seltsam, verrückt, komisch? Ich weiß es nicht. Ich würde sagen, nur ein paar Häuserblocks von der Hauptstraße entfernt.

Lasst uns damit einen guten, tiefen Atemzug nehmen.

(Pause)

Okay. Jetzt möchte ich gerne hier am Anfang ein kleines Merabh machen. Wir werden später auf ein weiteres zurückkommen. Aber, noch einmal, dies ist eine besondere Zeit des Jahres.

Wisst ihr, während ihr in eure Realisierung kommt, ob es 2020 oder 2021 ist, spielt keine große Rolle, aber während ihr in eure Realisierung kommt, wisst ihr es irgendwie, weil alles einfach wirklich ruhig wird. Wirklich ruhig. Alles beruhigt sich, sogar der Verstand. Sogar der Verstand beruhigt sich einfach wirklich. Alles wird schön und ruhig. Wisst ihr, es ist so eine Art von Stille, wie die Stille am Ende des Jahres, ein Gefühl der Zufriedenheit, sich sehr zufrieden fühlen, zu wissen, dass es eine Menge gibt, was als nächstes kommt, aber es ist einfach eine schöne Zeit der Stille in euch. Ihr braucht niemanden anderes, nichts anderes. Alle Kämpfe sind erledigt. Kein Konflikt. Es gibt nichts zu bekämpfen. Und ihr erkennt, dass euch die Kämpfe seltsamerweise irgendwie gefallen haben, aber jetzt habt ihr die Nase voll von den ganzen Kämpfen.

Also, während ihr in die Realisierung kommt, wird alles irgendwie ruhig. Ich weiß nicht, ein Tag, eine Woche, ein Monat, es spielt wirklich keine Rolle, aber es gehört zu diesem Zyklus. Ihr wisst, dieses wirklich schöne: „Ich bin ganz bei mir und alles ist einfach meisterhaft. Alles ist großartig.“ Diese Art von Stille.

Merabh der vergangenen Weihnacht

Wie auch immer, lasst uns ein bisschen Musik auflegen und in unser erstes Merabh gehen.

(Die Musik beginnt.)

Lass uns gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen.

Wir werden heute nicht wirklich hart arbeiten. Wir werden uns unseren Weg durch diesen Shoud irgendwie merabhen.

Diese Zeit des Jahres hat auch etwas ganz Besonderes. Ich habe ein paar Hausaufgaben gemacht, habe euch alle hier, euch alle, die zuschauen, abgehört. So eine besondere Zeit des Jahres. Es ging nicht nur um Weihnachtsgeschenke und Gaben, sondern vielleicht gab es ein bisschen mehr Liebe zu Hause, auch wenn Zuhause Chaos war, vielleicht ein bisschen mehr Liebe. Vielleicht liegt es einfach daran, dass sich alles beruhigt, ich weiß es nicht, aber wenn ihr dort hineinfühlt, so gab es eine Zeit, ungefähr zu dieser Zeit des Jahres, als ihr sehr klein wart - vier, fünf, sechs Jahre alt, so um den Dreh - als ihr noch sehr, sehr offen wart. Lasst uns dorthin zurückgehen und das besuchen.

Ihr, sehr jung, diese Zeit des Jahres.

(Pause)

Da seid ihr also, vielleicht für die Feiertage fein gemacht.

Da war irgendwie eine Wärme im Haus, besonders wenn es draußen kalt war. Irgendwie eine besondere Art von Wärme.

Wenn ihr euch erinnert, alles ist zu dieser Zeit des Jahres ein bisschen goldener in seinem Licht, und nicht nur das Sonnenlicht, sondern alles wird tatsächlich ein bisschen goldener, insbesondere, wenn man ein Kind ist.

Da seid ihr also, total gespannt auf Weihnachten. Oh ja, bei eurer Familie und den Dingen ist noch viel anderes los, aber da seid ihr also.

Ihr seid jetzt wirklich im menschlichen Körper. Ihr wart jetzt seit vier, fünf, sechs Jahren in diesem Körper. Ihr wisst, dass ihr bleibt. Davor gab es so manche Zeiten des Zweifels, ein paar Zeiten, als ihr fast gegangen wärt.

Viele von euch wurden sehr, sehr krank, als ihr klein wart. Viele von euch hatten einige dieser sehr knappen Entscheidungen mit dem Tod, weil ihr euch nicht so sicher wart, ob ihr wirklich bleiben wolltet. Aber das seid ihr und jetzt seid ihr hier, ein junges Feiertagskind.

(Pause)

Dieses Kind, irgendwo tief in eurem Inneren, dieses Kind wusste, dass es ein sehr wichtiges Leben werden würde. Das Kind spürte auch Dinge, die später auftauchen würden - Herausforderungen, Ängste, Unsicherheiten. Würdet ihr euer Ziel erreichen?

Würdet ihr fähig sein, euren Weg durchzuziehen? Würdet ihr fähig sein, durch das Chaos des menschlichen Lebens zu gehen?

Würdet ihr in der Lage sein, die Familie loszulassen, was bedeutet, all das angestammte Karma loszulassen, das ihr jetzt in eurem Körper anfangen konntet zu fühlen. Wisst ihr, als ihr als kleines Kind wirklich in euren Körper gekommen seid, konntet ihr das alles auch fühlen.

Ihr konntet fühlen, dass es ein langer Weg in eine ungewisse Welt war. Die Angst: „Werde ich jemals dort ankommen?“

Hier seid ihr dieses junge, aufgeregte, unschuldige kleine Kind, aber ihr habt auch angefangen, das Gewicht der Welt zu spüren, das Gewicht dessen, was vor sich ging. So viele von euch sind in Zeiten echter Angst auf dem Planeten aufgewachsen - Kriege, Atombomben.

Einige von euch sind in Ländern aufgewachsen, wo ihr nicht einmal gewusst habt, ob ihr am nächsten Tag eine Mahlzeit auf dem Tisch haben werdet.

Das Aufwachsen in zerrütteten Familien, von denen ihr wusstet, dass sie euren Verstand und euren Körper belasten würden.

Hier haben wir also dieses kleine Kind, das so aufgereggt ist, aber dennoch fühlt, was kommen könnte.

Und hier seid ihr jetzt, am Vorabend eurer Realisierung.

Ihr habt es geschafft. Es war hart, aber ihr habt es geschafft.

Nun, wenn ihr möchtet, seid einfach da bei dem kleinen Kind der Vergangenheit, dieses Feiertagskind, das ihr gewesen seid, und lasst dieses Kind wissen, dass es klappt. Das die Sache Erfolg hat.

Lasst euch wirklich, wirklich dort bei euch sein, als dieses kleine Kind. Es muss das jetzt hören.

(Pause)

Es ist, als käme die zukünftige Weihnacht, um die vergangene Weihnacht zu besuchen: „Ich habe es geschafft. Wir haben es geschafft.“

Ihr sagt zu diesem kleinen Kind: „Ich werde dir die Geschichten später erzählen. Es sind großartige Geschichten, aber wir haben es geschafft.“

Ihr sagt zu dem kleinen Kind: „Ich weiß nicht, ob du dir das überhaupt vorstellen kannst, das Jahr 2020. Es sind 50 Jahre in der Zukunft, 30 Jahre, vielleicht 20 Jahre, aber es ist irgendwann in der Zukunft. Ich weiß nicht, ob du dir das momentan überhaupt vorstellen kannst, aber von dort komme ich. Ich bin hier, um dir zu sagen, dass wir es geschafft haben. Gib nicht auf. Hab keine Angst. Fühle dich niemals allein, egal, ob du so wie jetzt fünf Jahre alt bist, ob du zehn Jahre alt bist, groß wirst, um 20 Jahre alt zu sein, erinnere dich einfach daran, dass wir es geschafft haben.“

Lasst dieses Kind, dass ihr gewesen seid, das wissen. Umarmt es innig.

(Pause)

Dieses Kind wird am nächsten Tag oder in ein paar Tagen vielleicht zu einem Elternteil oder zu einem Bruder und einer Schwester oder einem Freund gehen und sagen: „Ich habe neulich einen Engel gesehen. Ein Engel kam und hat mit mir gesprochen.“ Das Kind wird wahrscheinlich von seinen Freunden oder Geschwistern ein bisschen veräppelt und gemobbt werden. Sie werden Witze machen und sagen: „Sicher, der Engel kam direkt vom Weihnachtsbaum runter und hat mit dir gesprochen.“

Und dieses kleine Kind, das ihr wart, wird sagen: „Nein, er war einfach da. Ich lag im Bett, oder spielte mit meinen Spielsachen und plötzlich kam ein Engel zu mir.“ Die Freunde oder Geschwister werden sagen: „Nun, was hat der Engel gesagt, dass du dumm warst?“

Ihr sagt: „Nein. Der Engel, ich erinnere mich nicht wirklich, was der Engel gesagt hat. Ich wusste nur, dass alles gut werden würde. Ich kann mich nicht an die Worte erinnern, die der Engel gesagt hat, aber ich weiß nur, dass ich mir keine Sorgen mehr machen muss.“

Ihr versucht das einem Elternteil zu sagen: „Ein Engel kam, um mich zu besuchen.“ Sie tätscheln euch den Kopf, nach dem Motto: „Sicher. Okay.“ Vielleicht halten sie euch einen religiösen Vortrag und sagen euch, dass Engel nicht real sind, nichts davon. Aber ihr wusstest es. Ihr wusstest es, weil das Selbst aus der Zukunft zu Besuch kam.

Genau das passiert gerade.

Das ist nicht nur ein Spiel, ich meine, es passiert gerade wirklich. Und wenn das passiert - hier ist das Wichtige - verändert es die Energie dessen, was ihr, dieses Kind, erleben werdet. Es verändert die Energie mit dem Wissen, dass selbst in einigen der schwierigsten Momenten immer dieser Engel an eurer Seite war.

Es verändert die Energie, weil das kleine Kind jetzt fühlt, dass es im Körper ist, den angestammten Teil von sich selbst fühlt, das Massenbewusstsein fühlt, Dinge ahnt, die kommen könnten, plötzlich fühlt, dass es das tun kann, plötzlich erkennt, dass es das tun kann. Und dann ändern sich die Energien und die Erfahrung an sich ändert sich.

Die Erfahrung verändert sich. Selbst wenn ihr sagt: „Nun, nein, nein. Bestimmte Dinge sind in der Vergangenheit passiert“, kommt darüber hinweg. Eine Erfahrung und das, was der Verstand für etwas hält, was in der Vergangenheit passiert ist, ist niemals in Beton gegossen. Es ist nie festgelegt. Es verändert sich.

Die Zukunft ist die geheilte Vergangenheit. Die Zukunft ist die Vergangenheit mit einem Engel an der Seite.

(Pause)

Ich verwende den Begriff „Heilung“ nicht sehr oft. Ich mag nicht, wie er jetzt in der Gesellschaft verwendet wird. Ich mag das Makyo nicht, das die Heilung umgibt. Ich mag niemanden, der über seine Heiltränke oder seine heilenden Hände oder irgendetwas davon spricht, deshalb spreche ich selten über Heilung. Dies jedoch ist Heilung.

Wenn ihr bewusst zu euch selbst als Kind geht und sagt: „Es funktioniert. Wir haben es geschafft. Wir sind in die Realisierung gekommen“, verändert es eure Geschichte. Es verändert, was tatsächlich passiert ist. Es verändert eure Sichtweise dessen, was eure Wunden waren, was eure Defizite waren, alles. Es verändert es. Ihr könnt buchstäblich in die Vergangenheit gehen, und ohne zu versuchen, die Erfahrung zu verändern, verändert ihr die Sichtweise. Das ist Heilung, denn dann erkennt ihr, dass es nie etwas zu bekämpfen gab. Es gab niemals wirklich große Wunden.

(Pause)

Also, euch selbst zur Weihnachtszeit zu besuchen, als ihr ungefähr fünf Jahre alt wart, hat einen tiefgreifenden Einfluss auf die Energie, hat sogar einen tiefgreifenden Einfluss auf euren eigenen Körper und Verstand. Das ist Heilung.

Lasst uns damit einen guten, tiefen Atemzug nehmen.

Also nun - ihr, jetzt genau hier, Ende Dezember 2019 - ihr sagt: „Jetzt sitze ich hier. Ich bin immer noch ein bisschen wackelig. Ich habe immer noch ein paar Probleme in meinem Leben. Wird die Zukunft, das realisierte Selbst, mich genau jetzt besuchen kommen?“

Absolut. Es ist bereits da.

In dem Moment, wo wir dieses Merabh begonnen haben, bestand der wahre Grund darin, dies hereinzubringen - euer realisiertes Selbst - welches sagt: „Alles wird klappen. In sechs Monaten, in zwölf Monaten, in drei Jahren, es wird alles klappen. Du bist nicht allein. Alles wird klappen.“

Lasst uns einfach einen tiefen Atemzug nehmen und die Magie erlauben.

Okay, ein guter, tiefer Atemzug.

(Pause)

Dies ist übrigens Praktische Magie für den Modernen Merlin. Nein, wirklich, wenn ihr erkennt, dass es keine Grenzen zwischen Zeit und Raum gibt, wenn ihr erkennt, dass ihr euch selbst in der Vergangenheit besucht und es alles verändert.

Und jetzt gerade werdet ihr von eurem realisierten Selbst besucht, und es verändert alles. Das ist praktische Magie. Kein großes Tamtam, nicht viel Wedeln mit Zauberstäben oder viele Zauberlieder oder irgend so etwas. Es ist das Erlauben.

Lass uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen. Vielen Dank.

(Musik endet)

Mm. Okay. Gehen wir jetzt in die nächste Phase. Seid ihr bereit, weiterzumachen? Oder wollt ihr einfach eine Weile da draußen rumhängen, wisst ihr, Feierabend machen, was trinken.

Lasst uns einen wirklich guten, tiefen Atemzug nehmen. Geht hier in das *Und*. Ja, ihr könntet immer noch in - war das nicht eine herrliche Energie? Oh! Oh! Ich werde das abfüllen und es verkaufen (ein paar kichern) und es "Makyo Irgendwas" nennen (Adamus kichert). Eine wunderschöne Energie und ihr könnt sie immer noch fühlen, sie festhalten. Ihr müsst sie nicht loslassen, denn ihr seid ein Meister, ein wahrer Meister.

Nur ein Meister kann zurückgehen und sich selbst als Kind besuchen. Nur ein Meister kann das. Ihr erkennt, dass ihr hier im Jahr 2019 gerade zurückgegangen seid und die meisterliche Sache gemacht habt. Denkt daran, ich spreche vom Meister, der hergeht und alles verweisheitet. Das ist es, was ihr gerade getan habt. Ihr habt gerade euren ersten bewussten Akt, ein Meister zu sein, ausgeführt; alles zu verweisheiten, das zu dem Jetzt geführt hat, den ganzen Weg zurückzugehen, bis zu dem Zeitpunkt, als ihr erst ein paar Jahre alt wart. Das ist alles. So einfach ist das. Geht zurück: „Hey, ich liebe dich. Die Dinge werden einfach Erfolg haben. Großartig.“ (Adamus kichert.) Okay, lasst uns weitermachen.

Shaumbra Weisheit

Hinter euch tauchen viele Menschen auf, die auf dem Planeten zu erwachen beginnen. *Viele*, mehr als je zuvor. Es gibt weniger Religion als je zuvor, was gut ist, denn dann werden sie nicht in diese Sache hineingezogen. Und ich bin nicht wirklich gegen die Kirche. Eh, ja, eigentlich bin ich das wirklich (ein paar kichern). Gut. Nein, es kann eine solche Falle sein. Es ist wie die Kürbisfalle, wisst ihr, nur dass ihr nicht mehr süchtig nach Kürbissen seid. So ist es auch mit der Religion. Ihr geht in die Kirche und denkt: „Okay, ich bin ein spirituelles Wesen.“ Nein, seid ihr nicht. Ihr seid dumm genug, um in die Kirche zu gehen, aber ihr seid kein spirituelles Wesen (einige kichern). Ihr seid so ignorant, diesen Mist zu glauben, den sie rausgebracht haben. Nein, eigentlich seid ihr wirklich dumm. Egal, ich drücke nur meine Gefühle aus.

Es kommt also eine ganze Gruppe nach euch rein, und das wisst ihr, weil der Planet wackeliger wird, und das bringt tatsächlich mehr Menschen an diesen Ort, wo es sie fast ins Erwachen reintreibt. Die Dinge sind so verwirrend und chaotisch, dass es in ihnen irgendwie die Frucht der Rose anzeigt. Erinnerst ihr euch an die Frucht der Rose von Tobias? Es ist der Weg hinaus. Es ist die Falltür. Es ist das: „Oh ja, das stimmt. Ich habe etwas in meine Realitätslandschaft gepflanzt. Und zum richtigen Zeitpunkt würde es auftauchen und würde mich aus dieser Verrücktheit rausführen, in mein letztes Leben kommend.“

Viele Menschen also, die jetzt gerade aufwachen, die damit beginnen, und tatsächlich sind einige der anderen Aufgestiegenen Meister da draußen und werben irgendwie für ihre Gruppen. Wisst ihr: „Wir sind ideal für das Erwachen und wir haben alle Antworten und alles.“ Wie auch immer.

Aber was ich tun möchte, ich möchte eine Botschaft für diejenigen kreieren, die ins Erwachen kommen. Ihr wisst, sie haben eine Reise vor sich. Sie sind irgendwie wie das kleine Kind aus dem Merabh, das wir gerade gemacht haben. Sie sind total aufgeregt: „Erwachen, oh, ist das nicht großartig, und ich bin jetzt wirklich etwas Besonderes, weil ich erwache“, aber dennoch haben sie so, wie ihr das hattet, das darunter liegende Gefühl: „Ooh, ich erwache, aber da ist dieses riesengroße Monster da draußen, wo ich so tun werde, als würde ich es ignorieren. Ich werde einfach nur aufgeregt bleiben.“ Das ist ungefähr so, wie sie sein werden, wenn sie erwachen, aber dennoch wissen sie: „Ooh! Es gibt auch hier etwas, das einfach ein wenig beunruhigend ist. Ich bin mir damit nicht so sicher.“

Was ich tun werde, ist - hier, ab heute, dies ist unser Ausgangspunkt, unser Erdungspunkt - ich möchte, dass ihr ihnen einige Botschaften hinterlasst, und wir werden heute ein paar verfassen. Wir werden damit fortfahren, wir werden ein paar in Hawaii machen, ein paar

an anderen Orten. Ich werde euch nach vorne kommen lassen und euch eine Botschaft überbringen lassen. Es wird auf freiwilliger Basis sein. Aber wenn es keine Freiwilligen gibt, wird Linda freudig diesen freiwilligen Aspekt in euch ausfindig machen (ein paar kichern).

LINDA: Ich habe Freiwillige hier.

ADAMUS: Hier sind einige Richtlinien dafür. Hier sind einige Richtlinien. Nein, nimm noch niemanden dran. Zuallererst werden wir dies wirklich in Botschaften von den Meistern für erwachende Menschen umwandeln. Okay? Fasst euch kurz. Ein Meister redet nicht immer weiter und weiter und weiter über all seine Probleme und Leiden. Ein Meister weiß, wie man eine Geschichte ausschmückt, um sie interessant zu machen. Und einige Leute sagen: „Nun, nein, das ist nicht die Wahrheit.“ Doch, ist es! Es ist eine Möglichkeit, die Wahrheit zu betrachten. Wollt ihr es geistlos und langweilig oder wollt ihr es mit ein wenig Ausschmückung, mit ein wenig Lebendigkeit?

Wenn ihr eine Geschichte erzählen werdet, werde ich euch bitten, nur eine Sache zu hinterlassen, eine Nachricht, die ihr für diejenigen habt, die gerade in das Erwachen kommen. Was würdet ihr ihnen sagen? Was würdet ihr ihnen sagen? Macht es meisterhaft. Schaut nicht mich an während dieses Austausches. Ihr werdet hier nach oben zu diesem Stuhl kommen, und Linda möchte, dass ich euch sage, dass ihr das Mikrofon nicht hier unten halten sollt (Linda kichert). Es wird das Knurren eures Magens und eure ganze Nervosität mit in die Energie der Aufnahme bringen. Haltet es nicht dort unten. Haltet es so wie ein Meister. Wie ein Meister. Sprecht in das Mikrofon. Ein Meister muss nicht schreien und brüllen, aber ein Meister überträgt genug, sodass es von anderen gehört werden kann. Murmelt nicht ins Mikrofon, denn... (Adamus murmelt).

Und Linda sagt: „Achtet auf unsere Stufe auf dem Weg nach hier oben. Macht das nicht zu Hause. Es ist gefährlich“, und alles Übrige. Das sind Profis, die das machen (Adamus kichert). Wenn ihr hier nach oben kommt, nehmt auf dem Stuhl Platz. Sprecht nicht zu mir. Sprecht zum Publikum hier. Also werde ich darum bitten, dass die Hauslichter ein bisschen mehr angemacht werden, damit sie was sehen können, was Cauldre nicht kann. Sprecht zum Publikum. Fasst euch kurz. Es ist eure Botschaft. Dies wird als Aufzeichnung in die gesamte Geschichte eingehen und wir werden es uns an einem dieser Abende im Club der Aufgestiegenen Meister ansehen.

Also, fasst euch kurz. Was möchtet ihr weitergeben? Was möchtet ihr mit ihnen teilen? Und tatsächlich, um das ganze Drama der Sache zu ergänzen, was man sät, wird man ernten. Also werde ich Tad tatsächlich darum bitten, unser Zeitmesser zu sein. Wenn jemand anfängt, es wirklich in die Länge zu ziehen, mach einfach: „Ahem-ahem-ahem! Ahem-ahem-ahem!“ Wie du mir, so ich dir. Das hast du dir antun lassen.

TAD: Du weißt es, ja!

ADAMUS: Ja! Jetzt kommst du dazu, es zu tun (ein paar kichern). Du hast es dir antun lassen, jetzt darfst du es ihnen antun. Also, stell sicher, dass sie sich kurz fassen, sonst werdet ihr das hören: „Ahem-ahem-ahem! Ahem-ahem-ahem!“

LINDA: Was ist kurz?

ADAMUS: Eh, weißt du, ein paar Minuten. Ein paar Minuten oder weniger. Es könnte nur eine kurze Aussage sein und das war's. Dann machen wir mit dem nächsten weiter.

Also, bevor wir das tun, lasst uns alle einen tiefen Atemzug nehmen und ihr könnt gerne eure Augen schließen oder was auch immer. Welche Botschaft habt ihr? Und für alle, die online zuschauen, gilt dasselbe, denn ihr könntet eines Tages hier oben sein.

Wir werden ein Video machen. Ich nehme an, Bücher sind heutzutage aus der Mode. Normalerweise würde ich also sagen, lasst uns ein Buch schreiben, aber oje, das dauert ewig, ähem, also werden wir ein Video mit dem Titel „Botschaften von den Meistern“ mit dem Untertitel „Für neu erwachte Menschen“ machen.

Botschaften von den Meistern.

Also, was würdet ihr über die Reise an sie weitergeben? Welchen Rat müsstet ihr ihnen geben über das Ankommen in der Realisierung? Wie bringt ihr das auf den Punkt, wie fasst ihr das klar und kurz zusammen?

Welche Botschaft möchtet ihr gerne weitergeben? Und das ist ein wahres Geschenk für sie. Ich weiß nicht, wie viele wir letztens Endes für dieses Video zusammenstellen werden und dann können wir daraus ein Buch machen. Nun, das ist eine gute Idee. Wir werden dann ein Buch daraus machen. Ich weiß nicht, wie viele wir letzten Endes machen werden, aber wahrscheinlich werden wir das ab und zu für ein Jahr machen, und zum richtigen Zeitpunkt werden wir dies veröffentlichen, es rausbringen.

Nehmt einen tiefen Atemzug. Welche Botschaft habt ihr für diejenigen, die jetzt gerade in ihr Erwachen kommen?

Okay, liebe Linda, Freiwillige durch Handmeldung.

LINDA: Er hat sich gemeldet.

ADAMUS: Oh, wir haben bereits was.

LINDA: Seine Hand ist bereits oben.

ADAMUS: Okay, Handmeldungen, und wenn es keine gibt, werden wir welche machen. Gut.

SART: Hallo Shaumbra!

ADAMUS: Nimm bitte Platz.

SART: Wie geht es uns heute? Schön euch zu sehen. Schön, hier bei euch zu sein. Das Größte, was ich neuen Leuten, die auf dem Weg sind, sagen kann, ist, glaubt nicht den Mist, den andere Leute euch zu erzählen versuchen. Bleibt bei euch. Es wird euch unterwegs viel besser gehen und das Leben wird für euch ein bisschen leichter sein. Ich liebe es, mit dieser Gruppe Zeit zu verbringen. Wenn ihr euch entscheidet, zu uns zu kommen, werdet ihr ein viel besseres Leben haben (Lachen). Vielleicht. Hängt mit uns ab, liebt einander und genießt die letzten Abschnitte eures Lebens hier. Genießt hier soviel wie ihr könnt. Vielen Dank. Und holt euch so viele Geschenke wie ihr könnt (mehr Kichern).

ADAMUS: Gut. Vielen Dank. Vielen Dank (Applaus). Bitte. Jemand musste der Eisbrecher sein. Nun fragt ihr euch vielleicht: „Was werden diese Leute denken, wenn der Weihnachtsmann dort mit dieser Botschaft sitzt?“ (Lachen wegen Sart's Kostüm) Aber ich habe eine Möglichkeit, um damit umzugehen.

ALAYA: Ich wollte das schon lange sagen. Ich bin Alaya, „Heili nahe, Rolena“, eine Meisterin des Energiebewusstseins, mit Leichtigkeit und Anmut, und es war ein verdammt gutes Leben. Ich würde Neulingen empfehlen, sich mit Kleenex auszustatten, da viel geweint wird. Ich nehme viele Bäder und weine einfach. Ich habe das Gefühl, ich fülle die Badewanne manchmal mit meinen Tränen, wegen dem, was ich fühle. Ich würde einfach empfehlen, dass ihr euch selbst treu bleibt. Ich habe viele Kapitel in einem Leben gehabt.

(Sie macht eine Pause.)

Ich hatte viele und es kommen noch viele weitere, und erlaubt ihnen einfach, sich zu entfalten. Seid ehrlich zu euch. „Heili nahe“ bedeutet auf Hawaiianisch „Wahrheit“, „Vertrauen“. Dem Selbst vertrauen. Dem Selbst vertrauen. Die beste, wichtigste Person, der beste Freund, den ihr haben könnt, ist das Selbst. Vertraut eurem Selbst. Vielen Dank. Mahalo (Beifall).

JULIE: Egal was kommt, mach weiter. Beweg deine Füße immer weiter und das war's. Du wirst dort ankommen. Und du wirst dort für dich ankommen (Applaus).

LUCRETIA: Hallo. Nun, eines Tages wachst du einfach auf und denkst darüber nach: „Gibt es noch mehr? Was ist da los?“ Und dann erkennst du, dass es mehr *gibt*. Und

dann begibst du dich in das Drama, das abgeht, du leidest irgendwie und fühlst dich von anderen einfach nicht verstanden, und dann beginnst du, nach weiteren Informationen zu suchen. Und dann merkst du plötzlich, dass du dein ganzes Leben lang das warst, wonach du gesucht hast, und findest ein wenig Humor in allem, was passiert ist, weil du zurückgehst und dann erkennst, dass dieses große Drama, aus dem du gekommen bist, keine allzu große Sache war, dass du wegen nichts gestorben bist. Dann begibst du dich an diesen Ort, wo du sagst: „Ich muss den Humor darin finden, was mit mir gerade geschieht“ und genieße es und lach darüber. Und so verbringe ich mein Leben, tanzend und lachend. Also, genieße den Weg, denn es ist nicht einfach (sie kichert). Vielen Dank (Applaus).

SUE: Jetzt bin ich sprachlos. Was mir einfiel, war, deine wichtigste Rolle in diesem Leben als neu erwachtes Individuum ist es, die Liebe des Selbst aufzudecken, die in deinem Inneren ist, die immer da war und die auch weiterhin da sein wird, und diese Liebe wird dich durch die Gute Zeiten stützen - ja, es gibt welche - und durch die rauerer Zeiten. Aber das wird sie. Liebe dich einfach selbst. Danke. (Applaus)

MARY SUE: Wir haben ein Sprichwort, dass das Glas entweder halb voll oder halb leer ist, und wir versuchen, das Glas die ganze Zeit halb voll zu machen. Mit anderen Worten, die positive Perspektive. Andererseits war ich nicht glücklich darüber, dass das Glas halb voll war. Ich muss es komplett voll machen. Also stelle ich fest, dass ich den größten Teil meines Lebens damit verbracht habe, jedes Ereignis, das mir passiert ist, als gut oder schlecht zu beurteilen. Irgendwann entwickelte ich die Philosophie, dass, wenn mir etwas Schlimmes passiert ist, etwas Gutes das Resultat dessen sein würde, was Schlimmes passiert ist, und ich würde irgendwie danach suchen. Ich würde sagen, dass ich deswegen die Hälfte meines Lebens verpasst habe. Neulich bin ich angstvoll aufgewacht. Ich habe keine Ahnung warum und ich habe einfach dagelegen und gesagt: „Ich werde dieses Gefühl der Angst genießen.“ Ich meine, ist das erstaunlich oder was? Ich habe keine Ahnung, warum ich Angst hatte. Wut. Das bringt dich wirklich in Schwung und es ist, als würde ich diese Energie der Wut genießen. Also, „Fühle, was du fühlst, ohne zu urteilen“, wäre meine Perspektive. Vielen Dank (Applaus).

JOEP: Es gibt auch Männer da draußen (ein paar kichern). Ihr werdet nicht viele von ihnen treffen, hauptsächlich sind Frauen auf dieser Reise, aber es gibt einige von uns. Und die Reise ist nicht viel anders. Wisst einfach, dass ihr den Weg bereits festgelegt und die Kristalle entlang des Weges gepflanzt habt. Ihr werdet den richtigen Personen begegnen. Ihr werdet in Situationen geraten, in die ihr geraten müsst. Atmet einfach weiter. Ihr werdet euch manchmal verloren fühlen und wisst nicht, wohin ihr euch wenden sollt. Atmet einfach weiter... (er macht eine Pause) und wisst, dass es euch gut gehen wird. Vielen Dank (Applaus).

JUAN JOSE: Ich bin ein Shaumbra, in dieser Organisation, seit fünf Jahren. Ich bleibe einfach hier, keine Regeln, keine Vereinbarung, kein Mietvertrag. Ich bin frei. Ich bin frei. Ich werde in meiner Sprache sprechen.

Para las personas que estén escuchando o que llegue este video a sus manos, tengan la seguridad que no es por obra de la casualidad, es por alguna razón muy especial, como hace 5 años encontré por primera vez un video del Maestro Adamus y estoy aquí. No sé lo que buscaba, no sé lo que perseguía, pero ahora estoy convencido de que lo que buscaba era una vida simple, sin complicaciones, aceptando la vida como es y aprendiendo a vivir con alegría. Cuesta llegar, me costó más de 20 años en la búsqueda encontrar esta hermosa organización. Si llegas, no te debilites, es lo más hermoso que he podido encontrar en mi vida.

(Übersetzung: Für diejenigen, die sich dieses Video irgendwann anhören oder anschauen, wisst, dass es nicht zufällig passiert ist, sondern aus einem ganz besonderen Grund, dass ich vor 5 Jahren zum ersten Mal ein Video von Meister Adamus gefunden habe. Ich Bin Hier. Ich wusste nicht, wonach ich suchte oder was ich verfolgte. Aber jetzt ist klar, dass ich nach einem einfachen, unkomplizierten Leben strebte, das Leben so zu akzeptieren, wie es ist, und zu lernen, mit Freude zu leben. Meine Suche hat über 2 Jahre gedauert, bis ich diese wunderbare Organisation gefunden hatte.)

(Applaus des Publikums.)

LESLIE: Ich habe ein sehr einfaches Konzept zum Weitergeben, aber wenn du es in deinem Herzen halten kannst, wird es dein Leben verändern. Und es lautet: Du hast niemals etwas falsch gemacht. Egal was du denkst, egal was du glaubst, egal was du fühlst. Du hast *niemals* irgendetwas falsch gemacht (Beifall).

JOANN: Hallo zusammen. Mein Herz ist gerade voller Liebe. Meine Botschaft an euch ist, regt euch nicht über Kleinigkeiten auf. Lasst es. Alles wird sich von alleine regeln. Ich mache keine Witze. Und ich weiß, ihr denkt, der Planet wird den Bach runtergehen, aber da draußen gibt es jede Menge Spaß. Habt einfach Spaß. Habt jeden Tag eine tolle Zeit, wenn ihr aufsteht, egal, wer in der Nähe ist. Wen interessiert es, was die Leute denken? Habt Spaß. Alles klar? Ich liebe euch alle (Applaus).

SHANG: Nun, ich würde dir zuallererst sagen, halt an, dreh dich um, renn weg (ein paar kichern), aber du wirst wahrscheinlich nicht auf mich hören. Also gut, es ist okay. Versuche, das Leben so weit wie möglich zu genießen, denn wenn du dich wirklich für diesen Weg entscheidest, werden dir gewissermaßen Dinge passieren, die du vielleicht aus deiner momentanen Sicht nicht verstehen würdest, oder wo du feststellen würdest, dass, wenn du wirklich wüsstest, was mit dir passiert, du definitiv nein sagen würdest. Aber erlaube dich einfach und vertraue dir, um dich für verschiedene Möglichkeiten zu

öffnen. Selbst wenn schlimme Dinge passieren, steckt darin eine Weisheit, die gefunden werden kann. Selbst wenn du gegen einen Bären kämpfen müsstest, um zwei Kinder zu retten, was dir ein gebrochenes Bein beschert, geht es dir letzten Endes gut, was mir übrigens passiert ist (ein paar kichern und Applaus).

CECELIA: Hallo allerseits. Zunächst einmal ist es wirklich toll, bei jedem einzelnen von euch zu sein. Was ich zu sagen habe, ist, vertraut euch selbst und lasst es gelten. Außerdem wird es unterwegs interessanter. Also bleibt einfach dran und es ist großartig, ein Teil davon zu sein und Danke. Vielen Dank (Applaus).

SILVIA: Hallo zusammen. Ich möchte gerne sagen, dass es kein einfacher Weg ist, aber es ist auch nicht schwierig, denn ihr könnt auch feststellen, dass es sehr dankbare Momente mit euch gibt. Selbst wenn die Leute denken, dass ihr verrückt seid, auch wenn ihr es momentan vielleicht nicht wisst, werdet ihr das auch glauben, aber das seid ihr nicht. Also bleibt da. Macht weiter, denn am Ende ist die Erfüllung. Ihr werdet das Gefühl haben, als ob ihr vollständig seid, als ob ihr nach jemanden außerhalb von euch gesucht habt, jemand, wie vielleicht ein Engel. Aber ihr werdet entdecken, dass ihr der Engel seid und derjenige, nachdem ihr gesucht habt. Die Leute werden euch also viele Dinge erzählen. Lächelt einfach - es ist schwer, glaubt mir, es ist schwer - und bleibt bei eurer Wahrheit. Das ist alles (Applaus).

KRISTINA: Hallo allerseits. Ich Bin das Ich Bin, Kristina, und ich möchte, dass jeder einzelne von euch Meistern einen tiefen Atemzug in die Unendlichkeit nimmt, die ihr seid, denn dies ist die unglaublichste Reise, auf der ihr jetzt seid. Ihr seid erwacht und was macht ihr? Ihr lernt in Wirklichkeit. Ihr versteht, wer ihr seid, und damit versteht ihr, wie ihr als Unendlichkeit in der physischen Realität seid und darüber hinausgeht, um unglaubliche Träume zu haben und diesen unglaublichen Bereich eurer Leidenschaft zu manifestieren, um in der physischen Welt zu leben und dies tatsächlich zu tun. Und das ist der Weg zur Realisierung. Und sagt niemals „Ich weiß nicht“ (ein paar kichern). So ist es. Ich danke euch sehr. Vielen Dank (Applaus).

AMBAYA: Hallo. Also, im Jahr 1979 erhielt ich eine Lehre aus den Hindi-Traditionen, die besagte: „Gott lebt in dir als du. Erfahre das. Finde heraus, was das bedeutet.“ Und diese Erfahrung mit Adamus war für mich wie die Führungskraft, um dies tatsächlich erfahren zu können. Und diese letzten Gespräche über Energie haben das Ganze gerade aufgesprengt. Also vielen Dank (Applaus).

LINDA: Ich wusste es einfach.

SHAUMBRA 1 (eine Frau): Ich bin wie die Schüchternste überhaupt.

LINDA: Oh, dann wirst du es gut machen.

ADAMUS: Ah, das sind immer die, auf die du achten musst, wenn du das Mikrofon bekommst.

SHAUMBRA 1: Hallo. Ich nehme an, was ich gedacht habe und was ich zu sagen habe, ist, einfach wahrnehmend zu sein. Wahrnehmung kommt mit dieser Freundlichkeit und der Fähigkeit, einfach im Moment zu sein, im Moment alles, alle Menschen, zu akzeptieren. Während ich viele Monate in Mexiko war, hatte ich das Gefühl, ich wollte einfach nur offen und bewusst und präsent sein. Nur Präsenz. Und ich denke, das gehört zu - eigentlich ist das Beste, was ihr tun könnt, für die Menschen präsent zu sein. Also vielen Dank. Ich zittere (Applaus).

ADAMUS: (zu Tad) Leg los. (Adamus flüstert etwas in Lindas Ohr). Ich sagte ihr, dass ich sie liebe.

TAD: Hallo (jemand sagt: „Sie rennt weg“ und das Publikum lacht).

ADAMUS: (schmunzelt) Fang nochmal an.

TAD: Hallo zusammen. Ich habe ein paar Dinge zu sagen. Eines ist, wann ihr wisst, dass ihr euch auf diesem Weg befindet, den die meisten von uns damals nicht kannten. Also denke ich, ihr habt einen großen Vorsprung darin, in der Lage zu sein, genau dann, wenn Dinge auf euch prallen, wenn ihr hinfallt, wenn ihr überrollt werdet, es einfach zu erlauben. Es ist in Ordnung. Ihr seid in der Scheiße im Schleppnetz des Mülls und ihr zieht euch einfach selbst hoch und es ist okay. „Ich erlaube.“ Und ihr macht einfach weiter. Wisst ihr, es ist Teil dieser fabelhaften, schrecklichen, lustigen, traurigen, spaßigen Reise der Realisierung (Applaus).

MARC: Du kannst kämpfen, du kannst denken, als würdest du es nicht glauben. Dein Verstand rast eine Million Meilen pro Stunde, aber lass los. Erlaube (Applaus).

ADAMUS: Letzter Aufruf. Noch jemand anderes? Letzter Aufruf.

LINDA: Du musst da rauf gehen.

ADAMUS: Ja, bitte. Das ist das Showbusiness (ein paar kichern).

SHAUMBRA 2 (eine Frau): Hör auf, alles so ernst zu nehmen (sie kichert und Applaus).

ADAMUS: Gut. Noch jemand, bevor wir diesen Abschnitt abschließen? Irgendjemand anderes? Gut. Gut.

SART: Crash!

LINDA: Warte, warte. Habe hier auch jemanden.

ADAMUS: Okay. Ja.

DAVE („Crash“): Dies ist die „Cliffs Notes“-Version². Worum geht es? Erfahrung und Ausdehnung ohne Urteil. Das ist alles. Vielen Dank (Applaus).

HENRIETTE: Ich werde sagen, nachdem ich mit meinem fünfjährigen Ich gesprochen habe, dass du geliebt wirst und nicht allein bist. Du wirst von deinem Selbst aus allen Zeiten, aus der Ewigkeit, umarmt. Du wirst geliebt, und du wirst *niemals* allein sein (Applaus).

ADAMUS: Gut, und danke an alle, die teilgenommen haben und an alle Übrigen von euch, die ihre Energie dazu beigetragen haben. Wir werden noch mehr davon machen. Wir

² „Cliffs Notes“ ist ein englischer Studien-Ratgeber, der kurze Anmerkungen zu Texten macht. Anm.d.Übers.

werden etwas zusammenstellen, das wirklich ziemlich interessant ist und das wir zum richtigen Zeitpunkt für diejenigen veröffentlichen werden, die in das Erwachen kommen. Und das tun sie. Es gibt viele von ihnen. Es gibt viele, viele von ihnen, und das ist ein großer Hauptgrund dafür, warum ihr hier seid.

Ich war ein wenig besorgt, als ich daran dachte, diesen Abschnitt heute zu machen. Es ist ein bisschen anders, als wir es normalerweise tun. Ich war besorgt, dass wir die Oscar-Rede bekommen würden: „Zuerst möchte ich meiner Mutter und meinem Vater danken und ...“ und dann die Liste durchgehen, „Und natürlich Adamus ...“ und ihr wisst schon, aber das hatten wir nicht. Dann war ich besorgt, dass wir viel Hochwürgen bekommen würden, was bedeutet, dass ihr einfach nur Klischees rauswerfen würdet, die ihr gehört habt. Aber tatsächlich haben wir davon überhaupt nicht viel dabei gehabt. Was ich hier von euch gefühlt habe, war sehr, sehr aufrichtig, echt, etwas Wahres, das ihr hier drin fühlt. Und für diejenigen von euch, die ganz vorne mit dabei waren, ihr werdet erstaunt sein, wie gut ihr auf dem Video ausseht (ein paar kichern). Nein, wirklich. Ihr werdet es anschauen und sagen: „Das war ich.“ (Mehr Kichern.) Nein, ihr seht auf dem Video wirklich gut aus. Ja, ja (Adamus kichert). Ungefähr so.

Und zweitens, ich weiß, dass fast alle von euch dachten: „Oh! Was ich gesagt habe, war so dumm“, oder „Ich erinnere mich nicht, was ich gesagt habe.“ Ihr werdet später feststellen, dass es nicht dumm klang und es nicht nur die Worte waren, sondern dass ihr wirklich eure Energie und euer Herz in die Sache gesteckt habt, und das bewirkt mehr als alles andere.

Also, damit machen wir weiter - während wir nächstes Jahr um die Welt reisen, werden wir weitere davon machen - aber wir erden es genau hier. Wir setzen es hier in Bewegung.

Merabh

Gut. Ein tiefer Atemzug und los geht's in unser letztes Merabh. Ich weiß, einige von euch möchten sich einfach nur über die Getränke und das Essen hermachen, aber lasst uns dieses Jahr unserer Shouds gemeinsam beenden, lasst es uns mit diesem Merabh beenden. Lasst uns bitte ein bisschen Musik auflegen.

(Die Musik beginnt.)

Ich möchte, dass ihr dabei auch in Betracht zieht, für diejenigen von euch, die nach vorne gekommen sind, oder falls ihr darüber nachgedacht habt - viele von euch dachten: „Was würde ich sagen, wenn ich da raufgehen würde?“ - wirklich, es denjenigen zu sagen, die erwachen, ist zweitrangig. Ihr habt es zu euch selbst gesagt. Ihr habt es wirklich zu euch selbst gesagt. Erinnernt euch an eure eigenen Worte. Nehmt euren eigenen Rat an.

Erlaubt einfach. Es ist ein großes - wisst ihr, wenn ihr all das auf einen Nenner bringt, ist es Erlauben. Entspannt euch in eure Realisierung hinein. Es wird geschehen. Sobald ihr das Erwachen erreicht habt, entspannt euch hinein in eure Realisierung. Es ist nicht der Mensch, der es tut, der es nicht tun muss. Noch nicht einmal der Mensch, der es wirklich unbedingt tun möchte, sondern jetzt könnt ihr euch dort hinein entspannen.

Ihr hattet es ziemlich schwer. Tatsache ist, ihr hattet es wirklich schwer. Diejenigen, die nach euch kommen, werden es nicht so schwer haben.

Ihr seid an den Rand eurer eigenen Grenzen gegangen, an die Grenzen eures Verstandes und an die Grenzen dessen, was ihr möglicherweise ertragen konntet.

So viele Teile eures Lebens wurden völlig zerschmettert. Beziehungen, Jobs. Für viele von euch hatte es Auswirkungen auf eure Gesundheit.

Aber dann ausgerechnet eure innere Welt, wie sie umgekrempelt und auf den Kopf gestellt wurde, und wie Marc sagte, der beharrliche Verstand. Der Verstand produziert am laufenden Band einfach nur Mist und noch mehr Mist und dann noch mehr Mist auf diesen Mist. Und der Verstand brodelt und brodelt und man kann ihn fast nicht abschalten. Er hat scheinbar ein Eigenleben angenommen und wird *niemals* die Klappe halten. Aber dann tut er das. Dann beruhigt es sich einfach.

Dann beruhigt es sich einfach. Man könnte sagen, er hat sich selbst erschöpft.

Vielleicht hat er etwas gefühlt. Vielleicht hat er dieses realisierte Selbst aus der Zukunft gefühlt, welches tatsächlich genau hier ist. Vielleicht hat er gefühlt, dass die Realisierung kommt. Und dann beruhigt er sich einfach.

Oh, es gibt Zeiten, in denen ihr euch einfach wünscht, ihr könntet den Verstand zerbrechen. Hört auf mit dem ganzen Denken und euch Sorgen zu machen. Es ist schon fast zwanghaft, süchtig machend. Das ganze Geplapper, das ganze Auskramen von Erinnerungen aus der Vergangenheit, die ganzen Geister. Und der Verstand bekämpft weiterhin all diese Dinge, versucht sie zu ergründen, wird immer besessener.

Und dann wird alles still. Nicht weil ihr versucht, ihn zum Schweigen zu bringen, nicht weil euer Verstand versucht, sich zum Schweigen zu bringen. Der Verstand würde nicht wissen, wie man das macht. Es wird einfach still.

Es ist irgendwie fast wie ein Wunder, Magie liegt in der Luft.

So viele von euch werden in diesem Jahr 2020 dazu kommen.

2020, wie das Jahr der Sehkraft, perfektes Sehvermögen, perfektes Gleichgewicht, Harmonie, Symmetrie. Und wie gesagt, nicht, *weil* es das Jahr 2020 ist. Ich betrachte es wirklich andersrum. Ihr habt das Jahr 2020 erzeugt. Es hat euch nicht erzeugt.

Diejenigen, die nach euch kommen, werden es viel leichter haben. Sie werden eure Worte haben. Sie werden euer Bewusstsein haben. Sie werden es viel schneller und viel einfacher durchlaufen.

Sie werden immer noch Strapazen haben, ja. Es wird in vielerlei Hinsicht immer noch unsanft sein, aber es gibt keine andere Gruppe - ich möchte wirklich, dass ihr das jetzt fühlt - es gibt keine andere Gruppe, keine anderen Personen, die es so rau und unsanft haben werden, wie ihr es gehabt habt. Keine anderen.

(Pause)

Dann, wenn ihr an der Spitze steht und die Führung übernehmt, wenn ihr die ersten seid, um in das Bewusstsein und in die Energien und in die Erfahrungen zu gehen, ist es immer das Schwierigste, aber auch das Belohnendste. Keine andere Gruppe von Menschen wird es jemals so schwer haben wie ihr. Ich möchte, dass ihr das anerkennt. Ich möchte, dass ihr anerkennt, was ihr getan habt, dass ihr euch selbst wirklich dafür umarmt.

(Pause)

Macht euch keine Sorgen - einige von euch denken - „Nun, ist das nicht irgendwie egoistisch?“ Nein, ist es nicht. Ich denke, es ist gerade jetzt, am Ende dieses Jahres, in unser Jahr 2020 kommend, wirklich wichtig, das jetzt wirklich anzuerkennen. Keine andere Gruppe wird es so schwer haben.

Ihr habt den Weg geebnet. Ihr habt Paradigmen durchbrochen, die fast unzerbrechlich erschienen.

Ihr habt Glasdecken und spirituelle Decken durchbrochen, die fast undurchdringlich waren.

Ihr habt enorme Ängste durchbrochen.

Sobald das getan ist, gibt es eine Art Vorlage für die anderen, die nach euch kommen, auch wenn sie ihren eigenen Weg gehen. Es gibt einen Weg, um darüber hinauszugehen, der bereits geebnet ist.

Ich denke, es ist jetzt wirklich wichtig, während wir dieses Jahres beenden, dieses Jahrzehnt, während wir in die Realisierung kommen, dass ihr euch bitte für die Rolle, die ihr gespielt habt, für das, was ihr getan habt, würdigt.

Es gibt keinen großartigen Preis dafür. Es gibt keine finanzielle Entschädigung. Ihr bekommt keinen Extraplatz, keinen Sonderplatz im Club der Aufgestiegenen Meister, wenn ihr schließlich dort ankommt. Aber es gibt die Bestätigung in eurem Inneren, es gibt die Bestätigung, dass ihr vor Jahren diesen Ruf von Tobias gehört habt, vielleicht, als ich hereinkam, und wir irgendwie auf diese gruppenlose Art und Weise zusammenkamen und auf lockere Weise eine Gruppe von, einige würden sagen, bunt zusammengewürfelten, zukünftigen Meistern aufgebaut haben, und ihr habt einige der allerhärtesten Dinge durchgemacht. Und so vieles davon gehörte nicht euch, aber ihr habt es auf euch genommen.

Ich wollte euch unterwegs häufiger ausschimpfen, weil ihr etwas übernommen habt, was nicht das eure war, weil ihr Mauern durchbrochen habt, die zunächst einmal wirklich nicht die euren waren. Ich wollte euch wirklich mehr ausschimpfen. Dann wurde mir vor einigen Jahren klar, nein, das habt ihr tatsächlich so gewählt. Ihr wolltet es. Ich meine, nicht um die Dinge schwer zu machen, aber ihr wolltet Barrieren durchbrechen, die noch nicht einmal die euren waren, damit ihr die Reise von allen anderen ein bisschen leichter machen konntet.

Also habe ich das irgendwie Beiseite gelegt. Ich habe euch darauf hingewiesen und gesagt: „Das meiste davon gehört nicht euch“, ungefähr 92 Prozent gehören nicht euch. Aber ich habe aufgehört, euch dafür zu strafen, weil ich erkannte, nein, deshalb seid ihr hier. Es gibt Barrieren, es gibt Mauern, es gibt Irrgärten und es gibt Sackgassen. Es gibt viele Dinge, die auf dem Weg in die Realisierung stören. Ja, sie ist natürlich, aber es gibt viele Dinge, die im Weg stehen.

Ihr habt einen Weg gefunden, um sie zu durchbrechen, um da durchzukommen.

Ich möchte, dass ihr euch dafür jetzt auch Anerkennung zollt.

Ich debattiere natürlich immer noch mit mir selbst und ich gewinne immer, aber ich debattiere immer noch mit mir selbst: „Hätte ich euch das Leben schwerer machen sollen, dafür, dass ihr Dinge übernommen habt, die wirklich nicht die euren waren? Hätte ich sagen sollen: ‚Hier ist das Geheimnis. Diese Dinge gehören euch nicht. Übernehmt sie nicht.‘ Oder hätte ich sagen sollen: ‚Schaut euch an, was sie tun. Sie übernehmen das Massenbewusstsein. Sie übernehmen das Karma ihrer Vorfahren. Sie übernehmen festgefahrene Energien. Sie übernehmen die Wunden der Nationen und Religionen und Gruppen.‘“ Zollt euch also Anerkennung für das, was ihr übernommen habt, was nicht das eure gewesen ist.

Ich schätze, ich bin froh, dass ich es euch nicht schwer gemacht habe, es euch habe übernehmen lassen, denn ich weiß, dass es eines der bedeutendsten Dinge sein wird, das ihr mitnehmt, wenn ihr später diesen Planeten verlasst.

Es ist ein echtes Geschenk, das ihr euch selbst gemacht habt.

Lasst uns gemeinsam einen guten, tiefen Atemzug nehmen und fühlt euch einfach für einen Moment dort hinein. Keine andere Gruppe wird es jemals so schwer haben.

Bitte würdigt euch für das, was ihr getan habt, einschließlich der Übernahme von Dingen, die nicht die euren waren. Ihr alle seid dessen schuldig, jeder von euch. Auch wenn ihr denkt, dass es eures war, auch wenn ihr immer noch darauf bestehen werdet, dass es euch gehört hat, so war dem nicht so. Jeder von euch.

(Pause)

Nehmen wir uns einen Moment Zeit, um diese Ruhe, diese Stille zu genießen.

(Pause)

2020 steht vor der Tür, und hier im Shaumbra-Land findet viel Realisierung statt.

Natürlich werden sich die Dinge verändern. Wisst ihr, Dinge, der Crimson Circle, wie wir Dinge tun, worauf wir uns fokussieren. Ich werde weiterhin viel über eure neue Beziehung zur Energie sprechen, viel über Physik, ich meine, *echte* Physik darüber, wie Energie funktioniert. Und beobachtet übrigens euren eigenen Planeten. In diesem kommenden Jahr wird es einige große Durchbrüche geben, die sich alle um Energie drehen. Theorien natürlich, aber tiefgreifende neue Theorien. Es wird einige Jahre dauern, um den Prozess wirklich zu durchlaufen.

Aber beobachtet, wie das, was ihr tut, in gewisser Weise parallel zu anderen Dingen läuft, die auf der Erde vor sich gehen. Nun, bezogen auf Energie werden sie an solche Dinge wie Kraft, Antrieb, Treibstoff denken, und mit diesen Durchbrüchen werden sie darüber sprechen, wie es den Planeten in den kommenden Jahrzehnten radikal verändern wird.

Beobachtet, wie sie darüber sprechen und ihr macht eure eigenen Energieveränderungen durch. Radikale Entdeckungen über euch und Energie und Bewusstsein und wie es funktioniert. Beobachtet, wie das, was ihr durchmacht, seine Parallele oder seine symbolische Manifestation auf dem Planeten hat. Das ist kein Zufall.

Zum Beispiel, wenn über diese neuen Theorien, über diese Durchbrüche gesprochen wird und wenn ihr etwas darüber lest, lacht irgendwie leise in euch hinein und sagt: „Nun, sie fangen gerade damit an, Energie wirklich zu verstehen.“ Wenn das passiert, möchte ich, dass ihr erkennt, dass es eine Entdeckung auf menschlicher Ebene, zum Beispiel der Wissenschaftler oder Physiker in punkto Energie, nicht gegeben hätte, wenn ihr nicht getan hättet, was ihr tut. Punkt. Das sollte euch eine Gänsehaut bereiten. Das sollte euch das „Oh, wow!“ bereiten.

Lasst uns gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen.

Die Schönheit dieses Tages, die Schönheit unserer Versammlung, all die Aufgestiegenen Meister, die hereinkamen, diejenigen, die vom Club der Aufgestiegenen Meister aus zuschauen. Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug für Shaumbra nehmen. Sie wohnen ein paar Häuserblocks von der Hauptstraße entfernt (Adamus kichert).

Und damit, denkt daran, alles ist gut in der gesamten Schöpfung. Vielen Dank. Vielen Dank (Applaus des Publikums).



♥ DANKE für deine Spende für die Übersetzungen.

♥ DANKE, dass Du in die Übersetzungen und damit in deine eigene Energie investierst.

Es ist mir ein großes Anliegen, die Übersetzungen der Shouds grundsätzlich kostenfrei anzubieten. Deshalb trägt eine Spende von dir in hohem Maße dazu bei, dass dies auch zukünftig so bleibt. Vielen Dank für diese wunderbare Form der Wertschätzung!

Du kannst ebenso ein Meister-Engel werden und weitere Vorteile pro Monat genießen!

Mehr Infos dazu auf: www.to-be-us.de/meister-bereich

Zentrale Bankverbindung für alle Spenden:

Birgit Junker

IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65

BIC: HELADEF1822

Frankfurter Sparkasse

oder ganz unkompliziert und sicher mit **PayPal auf der Webseite www.to-be-us.de**

Diese Übersetzung unterliegt dem Copyright und ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de. Sie darf nur in Zusammenhang mit dieser Fußnote gerne frei weitergegeben werden. Dieser Text wurde teilweise editiert, um die Abschrift der Audio-Aufnahme lesbar zu gestalten. Alle Energien des Channelings sind vollständig enthalten und wurden weder modifiziert noch verändert, um dem Leser ein vollständiges Erleben und Erfahren dieser Energien ermöglicht wird. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden. ©Copyright Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA"
